

## **Vorlage Stadtparlament**

Datum 27. Juni 2023  
Beschluss Nr. 2958  
Aktenplan 510.00 Stadtwerke: Allgemeines

### **St.Gallen – Bruggwiesenweg; Röschstrasse bis Achslenstrasse 24; Neubau einer Wasserverteilung zur Hangzonenverbindung der Reservoirs Gitzibüel und Scheitlinsbüchel, Verpflichtungskredit**

#### **Antrag**

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Projekt für den Neubau der Wasser-Verbindungsleitung im Bruggwiesenweg im Gesamtbetrag von CHF 651'000 wird gutgeheissen und nach Abzug des GVSG-Beitrages zu Lasten der Baurechnung der Wasserversorgung ein Verpflichtungskredit von CHF 555'000 erteilt.

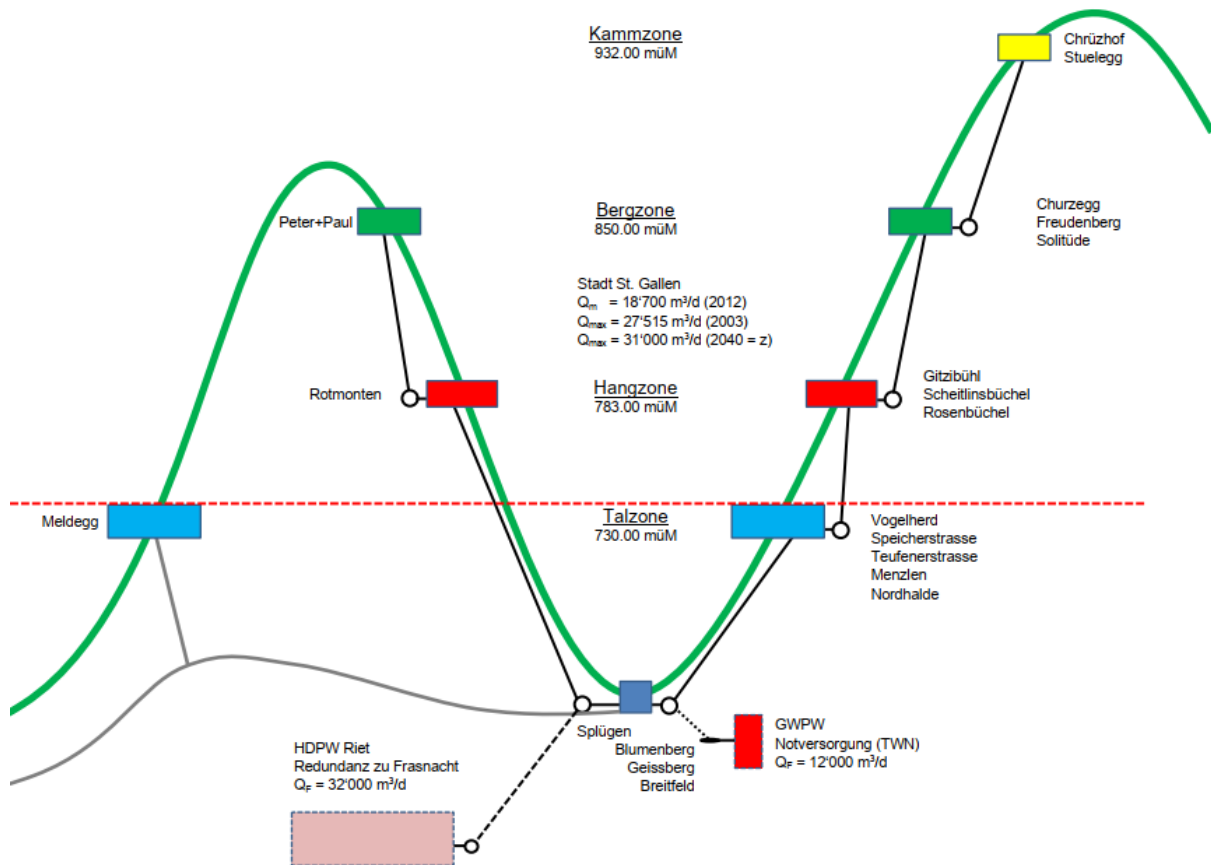
---

#### **1 Veranlassung**

Die Wasserversorgung der Stadt St.Gallen ist in verschiedene Druckzonen aufgeteilt. In der Talzone wird ca. 75 % des Wassers verbraucht. Die Hangzone wird aus den vier Reservoirs Rotmonten, Rosenbüchel, Scheitlinsbüchel und Gitzibüel versorgt. Die Reservoirs sind – mit Ausnahme von Gitzibüel – alle miteinander verbunden. Die Versorgungszone Gitzibüel, welches das Gebiet der Achslenstrasse über die Rehetobel- und Tablatstrasse mit Wasser versorgt, ist das letzte autonome Reservoir, das mittels Pumpen vom Reservoir Vogelherd aus gespeist wird. Aus Gründen der Versorgungssicherheit ist es sinnvoll, diese letzte Versorgungszone mit den drei anderen zu verbinden, um die im Beschluss des Stadtrats Nr. 1551 vom 2. März 2010 beschriebene Versorgungsstrategie vervollständigen zu können.

#### **2 Koordination**

Das Bauvorhaben wurde durch die St.Galler Stadtwerke Wasser, Gas und Wärme (sgsw) initiiert und mit allen städtischen Koordinationspartnern abgesprochen. Mit Ausnahme einer privaten Investorengruppe, welche das Entwicklungsgebiet Bruggwiesen bearbeitet, bestehen keine Koordinationspartner in der Ausführung.



### 3 Wasserversorgung

#### 3.1 Ausgangslage

Das Entwicklungsgebiet Bruggwiesen, welches aus den Liegenschaften Flurhofstrasse 154, 158 bis 158c und 160 bis 160b besteht, soll in den nächsten Jahren neu überbaut werden. Hierzu fanden im Frühjahr 2022 erste Informationsgespräche mit der Planergruppe statt. Es zeigte sich, dass der Druck für die Erschliessung ab der Flurhofstrasse nicht ausreichen wird. Je nach geplanter Gebäudecharakteristik müssten sogar Druckerhöhungsanlagen installiert werden. Mit der beschriebenen neuen Hangzonenverbindungsleitung kann nun ein Teil der geplanten Neubauten von Süden her erschlossen werden. Die Druckverhältnisse würden sich somit um gut 5 bar verbessern. Aus diesem Grund ist der Zeitpunkt gekommen, um die seit Jahren pendente Verbindung zwischen den beiden Reservoiren Scheitlinsbüchel und Gitzibüel zu realisieren.

#### 3.2 Projektbeschreibung Wasserverbindungsleitung

In der ersten Etappe soll der östliche Abschnitt ab der Achslenstrasse 24 bis zum Grütlibach im Westen über die Wiese erstellt werden. Der eingedolte Bach wird aus gewässerschutztechnischen Gründen mittels Düker unterquert. In der zweiten Etappe wird die neue Wasserleitung entlang des Bruggwiesenwegs bis zur Röschstrasse verlegt. Zum Einsatz kommt ein konventionelles Polyethylenrohr (PE) der Dimension 225/184 mm. Die gesamte Neubaustrecke beträgt 780 m. Südlich der

Flurhofstrasse 152 wird ein neuer Hydrant erstellt. Zudem werden ca. 12 m Anschlussleitungen gebaut. Total werden rund 800 m Leitungen in den verschiedenen Dimensionen in offener Bauweise verlegt. Anschlusspunkte sind im Osten die bestehende PVC-Leitung DN160 mm aus dem Jahre 1982 und im Westen die PE-Leitung DN160 mm mit Baujahr 2009.

#### 4 Kostenzusammenstellung

##### Wasser-Verteilleitung (WVL)

##### Projekt Nr. 4'020'906

Löhne	CHF	101'000	
Material	CHF	114'000	
Fremdleistungen	CHF	436'000	
GVSG-Beitrag: = 15,0 %	CHF	-96'000	
<b>Total Hangzonenverbindung</b>			<b>CHF 555'000</b>

Beilagen:

- Übersichtsplan 1. Etappe
- Übersichtsplan 2. Etappe